



BUND FUTURE – WKN 965 264

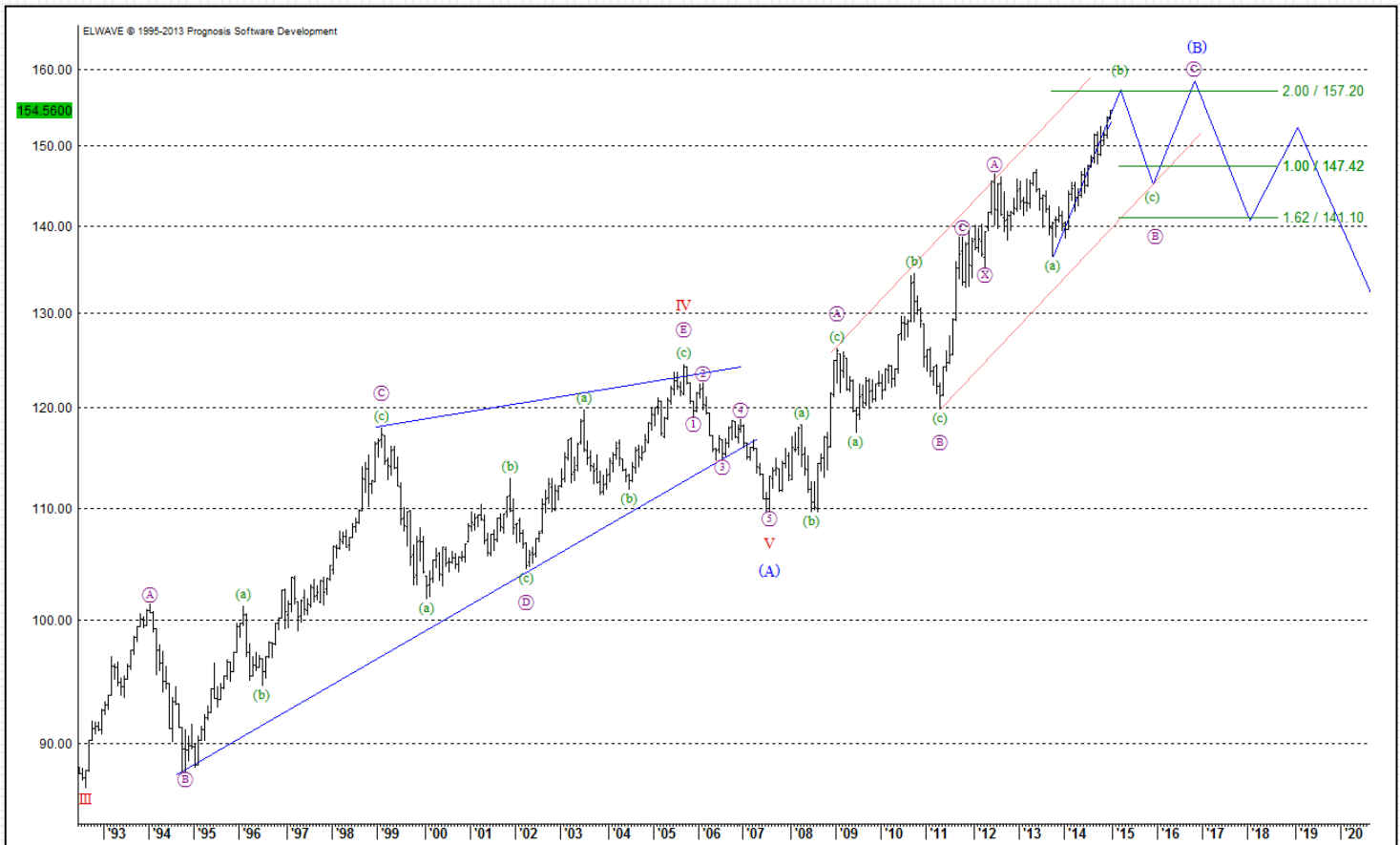
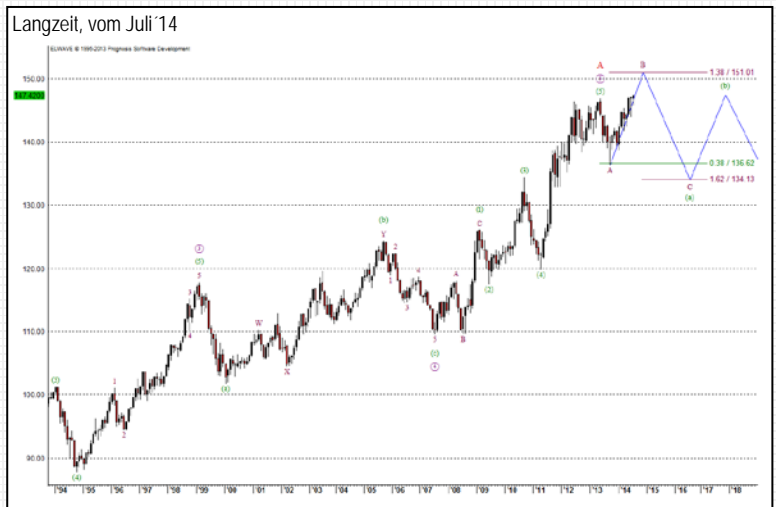
Der Bund Future hat gut lachen, kennt er doch seit seiner Auferlegung am 27.09.88 im Grunde nur eine Richtung: Nach Norden! Und genau dieser Umstand sowie die Tatsache, daß sich diese Entwicklung fast ohne nennenswerte Korrekturen abgespielt hat, wie der untere Chart zeigt, läßt die Analyse zu einer echten Herausforderung werden. Nichtsdestotrotz habe ich mich dieser Aufgabe gestellt und die letzten Wochen damit verbracht.

Dabei hat sich meiner Ansicht nach herauskristallisiert, daß die Himmelfahrt des Rentenkontraktes sich schon in absehbarer Zeit ihrem Ende zuneigen wird. Noch sind deutsche Staatsanleihen gefragt und beliebt, auch wenn sich deren Renditen im Sinkflug befinden. Eine größere Trendwende im Rentenkontrakt würde hier Abhilfe mit sich bringen, aber auch nachlassendes Vertrauen in die Seriosität des Emittenten anzeigen.

Ausblick:

Wie der untere Chart zeigt, befindet sich der Index aktuell in Welle (B) einer im temporären Sinne extrem gestreckten ABC-Formation, welche sich offenbar als ZigZag ausbilden wird. Dabei hat (B) wieder das für sie typische komplexe ABC-X-ABC-Muster angenommen. Die interne (b) formt sich wie bereits 2008/09 als überschießende Welle von (B) aus. Auch dieser Umstand ist sehr typisch für eine (B). Bedeutet, daß sich kurzfristig weitere Kursgewinne einstellen werden. Viel ist dieser Bewegung nicht mehr abzugewinnen. Maximal geht die Reise bis zum 2.00 Retracement bei 157 Prozent. Wie immer werde ich auf der folgenden Seite den kürzeren Bereich näher beleuchten.

Nach erfolgtem Abschluß von (B) wird sich (C) anschließen und den Bund-Future im Verlauf der kommenden Jahre wieder in Richtung 100 Prozent drücken. Eine erste sehr wichtige Anlaufstelle wird hierbei durch den 120er Bereich gebildet. Entgegen zu meiner bisherigen Sichtweise wird sich (B) durch die interne Struktur sehr deutlich strecken uns wohl erst zum Ende der aktuellen Dekade abgeschlossen werden. Der Chart zeigt meine diesbezügliche Erwartung auf. Somit ist für die kommenden ein bis zwei Jahre nicht davon auszugehen, daß sich der große Trendwechsel einstellen wird.



Der untere Chart zeigt (b) im Detail. Deutlich zu erkennen ist dabei der bevorstehende Wellenabschluß, welcher sich wie für eine solche Bewegung nicht unüblich, als Triangle (A-B-C-D-E) ausbildet. Welle (E) kann ohne Weiteres sehr deutlich über die Trianglelinie ausbrechen und ohne große Anstrengungen bis zur 2.00-Linie bei 157.20 Prozent laufen. Viel höher steigt der Rentenkontrakt dann aber nicht. Ein leichtes Pendeln um diese Linie eingeschlossen, stellt ein 2.00 Retracement eine extrem dickköpfige Hürde dar und wird eigentlich nie so „mir nichts, dir nichts“ aus dem Weg geräumt. Nach Abschluß des Triangle wird die sich anschließende Bewegung ein deutlich höheres Momentum aufweisen. In der Folge wird sich ein starker Abwärtstrend etablieren.

Das Triangle ist allerdings erst mit Bruch des 1.62 Retracement (aktuell 152.05 Prozent) abgeschlossen. Bis dahin bleibt dieses Muster bestehen. Triangle können sich zum Teil erheblich ausdehnen. Danach aber geht die Fahrt sehr schnell bis zur hochgradigeren 1.00-Linie; hier in der Simulation bei 146.65 Prozent. Selbst die automatische Analyse von „Elwave“ zeigt eine auffällige Häufung von Zielpunkten in dem von mir erwähnten Bereich auf. Momentan besteht also absolut keine Veranlassung, nervös zu werden. Die Aufgaben, welche der Bund noch zu lösen hat, werden ihn über geraume Zeit hin beschäftigen. Auf die kurzfristige Situation gehe ich in meiner wöchentlichen Aktualisierung näher ein.

Fazit:

Über 20 Jahre immer nur bergauf hält auf Dauer keiner aus. Und so wird sich auch unser Bund-Future in Zukunft wieder in die andere Richtung begeben. Der Trendwechsel ist zeitnah nicht zu erwarten und sollte frühestens zum Ende des aktuellen Jahrzehnts stattfinden. Bis dahin sind für den sehr langfristigen Bereich keine großen Bewegungen zu erwarten. Anders sieht es da schon für den mittelfristigen Anlagehorizont aus. Nach Abschluß des Triangle (A-B-C-D-E) bietet sich ein größeres Verkaufssignal. Von Käufen sollten Sie übergreifend auf alle Zeitebenen Abstand nehmen. Hier überwiegen die Risiken das Restpotential um Längen.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.